

Verkehrsfreigabe in Saale-Holzland: JES-Linie 410 startet früher wieder

Vollsperrung der B7 im Saale-Holzland-Kreis vorzeitig aufgehoben; JES-Linie 410 nimmt früher den Betrieb auf.

Saale-Holzland-Kreis. Ein positiver Fortschritt für die Anwohner: Die Vollsperrung der B7 zwischen Droschka und Trotz wird bereits am Freitag, dem 26. Juli, gegen 12 Uhr aufgehoben. Dies bringt nicht nur eine Erleichterung für den Verkehr, sondern wirkt sich auch direkt auf den Busbetrieb der JES-Linie 410 aus.

Erleichterungen für Fahrgäste

Die JES Verkehrsgesellschaft hat angekündigt, dass die Wiederaufnahme des direkten Linienverkehrs zwischen Droschka und Trotz nun früher erfolgt als zunächst vorgesehen. Anstelle des ursprünglich geplanten Termins am 1. August können Fahrgäste bereits ab Freitagnachmittag, dem 26. Juli, von den veränderten Fahrzeiten profitieren.

Ursachen der Vollsperrung

Seit dem 20. Juni war die B7 aufgrund von umfassenden Sanierungsarbeiten an der Fahrbahn gesperrt. Die Kosten für diese Maßnahmen beliefen sich auf etwa 700.000 Euro. Eine solche Investition unterstreicht die Wichtigkeit der Verkehrswege für die Region, sowohl für Pendler als auch für den öffentlichen Nahverkehr.

Änderungen im Busfahrplan

Die Fahrgäste müssen sich allerdings auf Anpassungen im Fahrplan einstellen. Ab dem 26. Juli bis einschließlich 31. Juli verkehren die Busse in Richtung Jena auf dem Streckenabschnitt „Eisenberg – Bürgel“ sechs Minuten später. In der Gegenrichtung von „Jena, Westbahnhof“ aus starten die Busse acht Minuten später, was für die Passagiere eine gewisse Planungssicherheit erfordert.

- Die Haltestelle „Droschka“ wird ab sofort wieder bedient.
- Der Normalfahrplan tritt am 1. August in Kraft, mit den bereits zum Sommerferienbeginn eingeführten Änderungen.

Positive Auswirkungen auf die Gemeinschaft

Die vorzeitige Aufhebung der Vollsperrung zeigt die zunehmende Effizienz der betreffenden Behörden und Unternehmen. Diese Maßnahme erleichtert nicht nur den Verkehr, sondern verbessert auch die Lebensqualität der Anwohner, die nun wieder schneller und einfacher zu ihren Zielen gelangen können.

„Wir bitten unsere Fahrgäste, sich auf diese kurzfristigen Änderungen einzustellen und bedanken uns für Ihr Verständnis“, erklärte eine Sprecherin der JES Verkehrsgesellschaft. Diese positive Entwicklung wird von vielen Menschen in der Region erwartungsvoll beobachtet.

Fazit: Ein Schritt in die richtige Richtung

Mit der Beendigung der Vollsperrung der B7 und der dafür notwendigen Fahrplananpassungen wird deutlich, dass die Investitionen in die Infrastruktur der Region Früchte tragen. Solche Maßnahmen sind nicht nur für die unmittelbare Erschließung der Gemeinde wichtig, sondern tragen auch zur langfristigen Stärkung der Verkehrsanbindungen in der Region

Saale-Holzland bei.

red

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de